



Fédération Luxembourgeoise des Quilleurs a.s.b.l.

52, rue Pierre Hamer L-4737 Pétange - Tel.: (+352) 40 12 12 - Fax: (+352) 40 26 24

E-mail: flq@pt.lu - Website: www.flq.lu

Fondée en 1961 - Affilié au C.O.S.L. - Affilié à la F.I.Q. - WTBA - WNBA - NBBK

Bericht der außerordentlichen Sitzung vom 12.07.2015.

Ort: QT Zenter Petingen - Beginn: 18:00 - Ende: 19:30

Anwesende: Kompletter Verwaltungsrat (CA), Alain LIENERS (AL) Bowling (eintretende Kandidatur), David MANDERSCHIED (DM), Dominique WEIMERT (DW), Francisco BENAVENTE (FB)

Entschuldigt: Claude LEGRAND (CL), Nora TURCI (NT), Romain OBERWEIS (RO), Agnieszka DIETRICH (AD), Tommy THILL (TT)

Präsident Jeannot KELLER (JK) eröffnete die Sitzung und begrüßte die 3 Anwesenden. Allerdings war er hinsichtlich enttäuscht über die niedrige Zahl von Anwesenden der Bowlingvertreter, der Grund dafür sei aber sicherlich auf den abwegigen Boykott der austretenden Bowlingsektion zurück zu führen. Er betonte dass man auf alle Fragen gerne Antwort geben möchte und hob hervor die Meinung der FLQ sei es, in keinem Sinn, Vereine oder Spieler verlieren zu wollen.

DW erklärte dass er es für gute empfinde allgemein die Bowlingsektion mehr zu fördern, er persönlich hätte absolut kein Problem entgegen der FLQ sowie des neuen Präsidenten AL. Er möchte gerne einen Weg finden um dies zu erreichen.

DW meinte aber auch dass es besser wäre einen eigenen Bowlingverband zu haben, richtig beurteilen und Gründe auf welche Basis hin, dies zu tun, konnte er aber nicht argumentieren.

FB erklärte dass eine große Unzufriedenheit bestehe und hätte vollen Respekt für die Einladung dieser Sitzung. Er sei allerdings geschockt den Namen von AL auf der Einladung gesehen zu haben da er im Glauben war dass AL Lebenslang gesperrt worden sei von der FLQ. Diese Anschuldigung sorgte für Besorgnis und AL fragte FB wer solche Lügen erzählt. FB sagte dass jedermann dies glauben würde und diese Info über die alte Sektion in Umlauf gebracht worden sei. Der ganze CA unterstützte AL und gab bekannt dass gegen AL keine derartige Strafe, Sperre oder sonst irgendetwas ausgesprochen worden sei. Jetzt fragt man sich allerdings ob dies nur Lügen und Verleumdungen sind, die die demissionierende Sektion ohne jeglichen Grund gegen AL erfunden hat. Außerdem, war AL der einzige der auf das Schreiben der Kandidaturanfrage der demissionierenden Sektion reagierte, und seine Kandidatur fachgerecht eingereicht hatte.

Die Generalsekretärin (MDM) erklärte dass das Verbandssekretariat nicht ausreichend informiert wurde über die Generalversammlung der Bowlingsektion und dem Ort an dem sie ausgeübt worden sei. Übrigens habe man immer nur nach endlosem Nachfragen die nötigen Informationen erhalten. Dann kam eine allgemeine Diskussionsrunde die leider viel Zeit mit sich nahm aber leider vom Thema abschweifte.

So gab der Verbandskassierer (MP) mehrere Details frei über die Aktionen die Othello Pescarolo (OP) in seiner Amtszeit machte. Vielen Diskussionen nach draußen hin sollten meinen dass OP die Einsicht in die Konten verweigert bekommen hätte. Dies war aber nicht so, denn OP wollte nicht die Konten einsehen, sondern eine komplette Vollmacht auf alle Konten haben. Dies ist aber in keiner Gemeinschaft vorgesehen, ergibt auch keinen Sinn da der Verbandskassierer diese hat. MP erklärte auch die einigen Zwischenfälle wo OP und Patrick LEITIENNE (PL) verantwortlich seien bezüglich der Gaststätte auf den Kegelbahnen. Die Richtigstellung dieser Details war absolut nötig denn OP nach draußen hin auf keiner Weise die Realität erzählte was zu großem Erstaunen der Anwesenden beitrug.

Da wenig, gar fast keine Fragen mehr kamen las MP eine E-Mail von RO und NT vor. Letztere wollten Antworten auf die Verteilung eines angeblichen (laut OP) über 30.000 Euro Budgets. MP erklärte die Zusammenstellung dieses Budgets, die spezifische ministerielle Zulagen seien für die Funktion des Verbandes, Sekretariatskosten, Lohnkosten, TK National, TK Sport, TK Classic, TK Bowling sowie für Kader und Trainerzuschüsse. Wenn man im Detail dieses Budget zerlegen würde dann kämen höchstens 2.000 Euro für die TK Bowling zustande. MP hielt fest dass richtige Budgets seitens der Bowlingsektion selten vorlagen, in den CA Sitzungen hieß es immer nur seitens OP, „Am Bowling leeft et, keen Problem“. Man kann diese Aussagen zu jedem Moment in den Berichten des Verwaltungsrates nachlesen.

Eine andere Frage von RO und NT war bezüglich der bevorstehenden Teilnahme des ECC in San Marino. Da gab MP mit Unterstützung von JK bekannt dass ohne Zugehörigkeit an die FLQ keiner offiziell für Luxemburg an diesem Turnier teilnehmen würde. PL und OP hätte aber in einem Schreiben an RO geschrieben dass seitens der ETBF die Teilnahme egal wie die Situation wäre kein Problem darstellte und die FLQ zahlen sollte. Dies kann man nicht glauben, denn um an einem ETBF Turnier teilnehmen zu können muss man eine Verbandszugehörigkeit haben und der Verband muss vom Sportministerium sowie Olympischen Komitee aufgenommen sein.

Eine andere Frage war ein Zuschuss von 300 Euro wo etwas länger dauerte bis diese Summe an RO überwiesen wurde. Dies bedauerte Kassierer MP und nahm diese Verspätung auf sich.

Eine andere Frage war ein Betrag von 1.000 Euro wo RO in Polen bezahlen musste um dort an dem AMF-WC teilzunehmen, laut PL wäre alles im Vorfeld bezahlt worden. Da legte MP eine Email vor, die genau belegte was PL an das Verbandssekretariat versandt hatte. Zu bemerken sei dass PL schon fast 14 Tage gebraucht hatte um diese Mail überhaupt an das Verbandssekretariat zu senden, so stand da auch nur ein Betrag von 770 USD mit dem Vermerk von PL dass das die Rechnung für Polen sei. Also kein Fehlverhalten seitens der FLQ zu verzeichnen denn PL und OP hatten alle anderen Mails, Rechnungen usw. in der eigenen Mailbox und die FLQ in keiner Weise informiert.

MP fügte diesem bei, dass die Zeit wo CL diese Aufgabe der Internationalen Relationen führte wesentlich mehr Disziplin vorhanden war als unter der Leitung von PL und OP.

TT und AD hatten auch eine Mail geschrieben, ihre Fragen wurden in diesen beschriebenen Kontexten schon mitbeantwortet.

MDM erwähnte dass die demissionierende Sektion beide Verbandssekretärinnen dahin stellt, als würden diese ihre Arbeit nicht richtig verrichten. Allerdings konnten beide nicht allzu viel tun für die Bowlingsektion, da teilweise alles seitens PL und OP verworfen wurde, mit der Begründung die Bowlingsektion wäre eher im Bild und würde alles gerne alleine machen. Sie sollten nur noch die Listings an Jim JOSSA (JJ) senden und das würde reichen. Die Generalsekretärin bedauert sehr, dass viele Bowler, durch falsche Unterstellungen jetzt einen ungewissen Weg einlegen würden, indem sie blind auf unehrliche Aussagen reagieren. Sie hofft sehr darauf, dass man sich zumindest informiert, bevor man einen solchen Schritt unternimmt. Jedermann kann im Verbandssekretariat alle gefragten Dokumente, Berichte usw. sehen und lesen. Jeder, der das Gegenteil behauptet lügt.

Eigentlich ist man recht enttäuscht, über ein derartiges unüberlegtes Verhalten seitens der Bowler, jedoch hofft man noch auf Einsehen und bietet den Vereinen ein letztes Datum, **zur offiziellen Anmeldung bei der FLQ an. Dieser Termin wurde auf Anfrage von FB verlängert und schlussendlich auf den 31.07.2015 gelegt.**

Festzuhalten sei, dass keine gerechtfertigten Reklamationen oder Fehler seitens der FLQ zu verzeichnen sind. Die Anwesenden selbst hatten keine richtigen Gründe vorzulegen, außer nichtbasierenden Gesprächen von OP und PL auf die Blindführung hin, einen eigenen Bowlingverband gründen zu wollen. Dies ist scheinbar nur auf Lügen und Intrigen oder persönliche Bereicherung von PL und OP zurück zu führen, unter Verstärkung der anderen Sektionsmitglieder.

Erstaunlich ist jedoch an dieser Stelle, dass OP, dazu beiträgt, andere dazu aufzurufen, nicht mehr unter der bestehenden Föderation zu agieren, wegen deren unehrbaren Aktionen, im Endeffekt jedoch selbst noch eine nationale Mannschaftslicenz bei derselben Föderation anfragt. Wie erklärt man eine derartige Überlegung und wer hier wohl wen hintergeht?

FLQ